

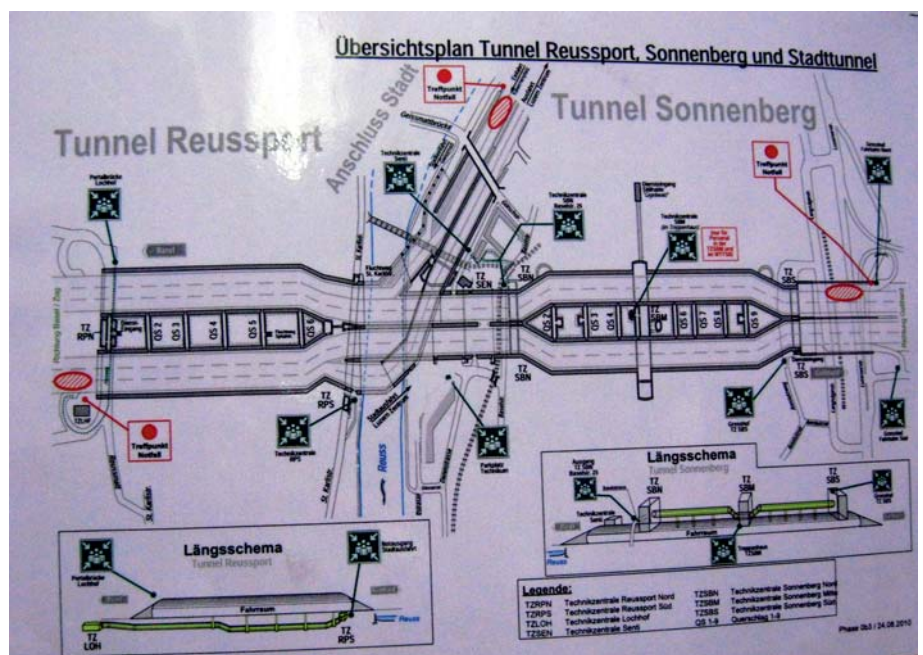


Unterirdisch Überleben in Luzern

Am Donnerstag 16. September 2010, traf sich eine illustre Schar von einer Frau (ein hurra! an Esther Jäggi) und zwölf Herren zur Führung durch den Sonnenbergbunker, der ehemals grössten Zivilschutzanlage der Schweiz.

Nach einem kurzen Fussmarsch von der Obergrundstrasse zum Kinderspielplatz Sälihalde standen wir vor dem Eingang zum Sonnenberg. Von unserer Führerin, der charmanten und kompetenten Pia Schnyder, wurden wir in Empfang genommen und tauchten dann in die Unterwelt ab.

Entlang des Zugangsstollens sind 20'000 Striche an die Tunnelwand gemalt worden. So vielen Leuten sollte die Anlage Schutz bieten. Wir gelangten in die siebenstöckige Kaverne über den beiden Autobahnröhren. Mit den beiden Autobahntunneln waren auch diese Kaverne und die «Lüftungszentrale-Mitte» für total 38,6 Millionen Franken gebaut worden - ein stolzer Preis für eine Zivilschutzanlage.



Drei Dieselgeneratoren von je 1725 PS / 1240 KW und eine Gasfilteranlage mit 110 Filtern sorgte für Frischluft (8 m³/h pro Person), eine raffinierte Frischwasserzufuhr mit mehreren Fassungen und sogar ein Bombenrichter im Ansaugschacht gehörten zur Ausrüstung. Ein massiver EMP-Schutz sollte alle Elektronik vor den Auswirkungen eines elektromagnetischen Impulses, verursacht durch eine Atomexplosion, schützen. Ein Notspital mit 328 Betten + zwei Operationssälen, ein Gefängnis und ein Radio-studio fehlten auch nicht!



Pia Schnyder

Inhaltsverzeichnis

Luzern	Seite	1
Aus dem Vorstand	Seite	3
Ferdi und Max	Seite	3
Jahresend in Zofingen	Seite	5
Midland 2010	Seite	6
Airshow-Reisen	Seite	7
Ende des AC-4	Seite	8
News / Veranstaltungen	Seite	8

1987 wurde die Übung «Ameise» durchgeführt, bei der gravierende Mängel im Material-Transport in

die Tunneln (für Schlafstellen und Trennwände) und bei den vier riesigen Schutztoren festgestellt wurden. Diese klemmten und liessen sich erst nach Tagen endlich schliessen.

Nach diesen Erfahrungen entschloss man sich, die Anlage nur noch für 17000 Personen zuzulassen. Ich überlasse es Eurer Phantasie, sich solche Grössenordnungen vorzustellen.

Mit dem Fall der Berliner Mauer 1989 fand die Ära des «Kalten Krieges» ein Ende. Und auch bei uns fand ein Umdenken statt. Zwischen 2006 und 2008 wurde die Anlage so redimensioniert, dass nur noch 2000 Personen in der Kaverne untergebracht werden können. Auch wurde die gesamte Einrichtung des Notspitals nach Afrika verschenkt.

Nach einem interessanten, tief beeindruckenden Rundgang, der auch unter die beiden Autobahnröhren führte (mit Donnern und Dröhnen des durchfliessenden Verkehrs), gelangten wir wieder an die Oberfläche, richtig glücklich, dass in dieser Anlage nie jemand «einfahren» musste, um zu überleben!

In der Peperoncini-Bar klang dieser Anlass aus, und beim Apéro wurde uns allen wieder «wohler zu Mute».

Unter www.unterirdisch-ueberleben.ch könnt Ihr Euch noch weitere Informationen holen.

Col Theo Arter



Zum Glück nie gebraucht...



report

Ferdi und Max, Stinsy-Piloten mit gu- ten und schlechten Be- ziehungen zu Petrus

Die Schweiz feierte 100 Jahre Luftfahrt. Aus diesem Anlass wollten wir auch mit der Stinsy an Anlässen wie Widnau und Raron teilnehmen.

Wau, habe ich mich gefreut. Henry Saladin hatte die Zusage für Stinsy und mich, am 22 August an den vom 19. bis 22. August 2010 stattfindenden «Ballontagen Widnau» teilnehmen zu können. Zum ersten Mal auf einem Aussenlandeplatz, am West-Ufer des Rheinkanals, an einem Meeting mit Raritäten, Attraktionen wie PC-7-Team, mitwirken zu dürfen, war schon etwas Reizvolles.

Also, ein Training musste her. Henry hatte ein von den Organisatoren abgesegnetes Programm zur Vorführung bekommen. Am 18. August wird dies über dem Hallwilersee eingeübt und von Henry abgenommen. Die Wettervorhersage für den ersehnten Samstag war schöner als es Bucheli jemals voraus ahnen konnte. Als ich um 6 Uhr LT in Bergdietikon aus dem Fenster sah, liess sich der Nebel im Reusstal drüben erahnen. Schnell mal den PC konsultieren und die Webcam Birrfeld abrufen. Kamera funktioniert, leider ist nicht einmal der Tarmac sichtbar. Die Hoffnung stirbt zuletzt! Mein Passgier, Erwin Indergand aus Winkel, hatte sich um 7 Uhr 30 im Birrfeld eingefunden. Sofort Tore auf, Stinsy raus, Aussencheck, Ölkontrolle, und alles einpacken.

Späteste Einfindungszeit in Widnau war für 10 Uhr vorgesehen. Bei knapp



50 Min. Flugzeit heisst das, spätestens um 9 Uhr: Motor starten. Schnell noch zum Kaffee. Erwin wird auf seine Aufgabe als «aufzunehmender Patient» im Display Widnau gebrieft. Riesen Vorfreude.

Es ist 9 Uhr, und der Nebel bleibt hartnäckig. Ich rufe in Widnau an. Es sei kein Problem. Die Grenchner seien wegen Nebel ebenfalls blockiert. Alles wird um eine Stunde hinausgeschoben. NEU: späteste Einfindungszeit 11 Uhr. Super. Etwas Wind zieht auf. Sieht man von der Terrasse beim Kaffeeschlucken in den Himmel hinauf, schimmert schon blau durch. Die Nebeldecke ist sicher keine 100 Meter dick. Also los, Stinsy bereit, PAX und Pilot in die Maschine und warten.

Wau, um 9 Uhr 45 wird es grell und die Sonne brennt ins Cockpit. Also: CHECK-Liste durcharbeiten, Motor an, Funk ein. Dann ging die Post ab. Sicherlich 15 bis 20 Piloten hatten auf den grossen Moment gewartet. Also los, einreihen und rollen zum Holding Piste 26. Kaum bin ich um die Ecke des Hangars 6 gerollt, tönt eine markante Stimme auf der Fre-

Aus dem Vorstand

Liebe Mitglieder

Wie immer zu Beginn des Jahres haben im Vorstand die Theme Generalversammlung im März und das Erarbeiten eines attraktiven Jahresprogramms erste Priorität. Wir meinen, mit der Besichtigung des Bourbaki-Panoramas in Luzern ein interessantes Rahmenprogramm für die GV gefunden zu haben. Völlig neu zu gestalten ist das, was ursprünglich nicht nur unter BBQ firmierte, sondern auch eins war und das im letzten Jahr, als in Buttwil nicht mal geflogen werden konnte, so quasi zum samstäglichem Kaffeekränzchen verkommen war. So wie's aussieht haben die alten Zeiten, da einem bereits bei der Anfahrt Grillgeruch in die Nase stieg und die Luft von Motorengeräuschen, sei's von der Stinsy oder von Flugzeug-Grossmodellen, gute Chancen für eine Auferstehung. Wir sind dran.

Den bisherigen Versuchen, Teilnehmer von Flugreisen direkt anzusprechen und ihnen eine Gratismitgliedschaft bis zur ersten GV zu offerieren, war bis anhin kein nennenswerter Erfolg beschieden. Entweder hat unser CAF-SW-Flyer die Reiseteilnehmer gar nicht erreicht oder wurde gar nicht gelesen oder als vermeintliche Reklame gleich entsorgt.

Die mehr Erfolg versprechende Idee, die Reiseteilnehmer nach der Reise direkt anzuschreiben, kann leider nicht umgesetzt werden. Der Datenschutz verbietet es dem Reiseveranstalter, uns die entsprechenden Adressen herauszugeben. Es bleibt somit nur die Möglichkeit, die Teilnehmer einer Airshow-Reise falls möglich direkt anzusprechen. Ein direktes Gespräch ist eigentlich immer noch die erfolgreichste Werbemethode.

Euer Präsi
Thomas Lutz

quenz, «PC7 Team Sektor West, 10 Aircrafts for Landing in Sequenz»!

Für alle Maschinen am Boden hiess dies: Stop! wo Sie auch sind. Nach der Landung blockierten die 10 PC7 20 Minuten den Taxiway bis endlich Platz geschaffen wurde, so dass diese im Gras des Sektors Süd parkieren konnten. Der Blick auf die Uhr verhies schlechtes. Ein eiliger Anruf nach Widnau machte die Hoffnung auf 10 Minuten späteres Eintreffen zu nichts. Volles Verständnis. Also, was nun? Stinsy hatte eine schwer enttäuschte Crew an Bord.

Wie weiter? Meine Frau hatte sich an diesem Wochenende als Betreuerin an der «Tortour» zur Verfügung gestellt. Tortour ist eine Radtour von 1000 km um die Schweiz, mit Start am Freitagmorgen um 4 Uhr 30 und Ende am Sonntagabend. Also ein Anruf an die übernachtete Frau. «Wo seid Ihr?» Noch eine Stunde in Sonceboz! war die Antwort. «Ja, wo ist denn das?» Bei Tavannes im Jura, dank! Ohhhh, sorry!

Also bis bald, wir kommen vorbei und lassen etwas Rauch ab. «Was?, war die erstaunte Frage?» Also tschüss, bis

bald. Nichts wie los. Wieder CHECK-Liste, Motor starten und rollen. Ab in den Jura. Ein wunderschöner Flug. Wir schlängelten uns auf 3500 Fuss via Langenbruck, Welschenrohr nach Tavannes. Unter uns schon Sonceboz mit dem Camp von Wohnmobilen, in denen die Fahrer assen und schliefen. Unter ihnen auch ein nicht ganz unbekannter Fabian Cancellara.

Beim zweiten Vollkreis sind schon die ersten schwenkenden Arme sichtbar. Also los: wir haben ja Rauchöl getankt. Raus damit, die sollen doch Freude haben. Ziel erreicht. Wir winken unsererseits mit den Tagflächen zurück.

Weiter ging es via Péri, Biel, Richtung Berner Oberland und Innerschweiz, zurück ins Birrfeld. Herrlich!

Da konnte ja nichts mehr schief gehen. Oder doch? Kaum hatte ich «Sektor West» Birrfeld gemeldet, hiess es auf der Frequenz, «after landing of N121MC, Airport closed!

Was sollte denn das schon wieder heissen? Nach der Landung haben wir dann bald einmal gesehen warum. Das NOTAM teilte mit, dass die PC 7

im Birrfeld noch ein Display vorführen würden. Aber über 30 Min vorher? Ahhh, klar. Bis die PC7 wieder warm und aufliniert, respektive in der Luft sind, brauchen sie ihre seine Zeit.

Wir wurden mit einem wunderschönen Rundflug und einer PC7- Team-Vorführung für unsere verpasste Widnau Demo abgegolten. Unter www.youtube.com findet man Filme zu Widnau 2010. Einfach «Ballontage Widnau» in die Suchzeile eingeben. Viel Vergnügen.

Ach ja -

da war noch ein Termin: 25 September 2010. Jubiläums-Flugshow zu 100 Jahre Geo Chavez, in Raron. Heuer jährte sich das Jubiläum der ersten Alpenüberquerung des Flugpioniers zum 100. Mal. Zu diesem Anlass fand in Ried-Brig ein Fest mit Flugshow statt.

Wie immer, hatten Max und ich uns auf diesen Ausflug bestens vorbereitet. Anlässlich dieser Festivitäten vom 24. bis 26. September 2010 wurde in Ried-Brig extra ein Flugfeld errichtet. Am gleichen Ort, wo damals Geo Chavez seinen Flug über die Alpen startete. Nach der Kranzniederlegung am Samstag 25. September 2010 beim Geo Chavez Denkmal in Ried-Brig, wurde von 14 bis zirka 17 Uhr eine Flugschau durchgeführt.

Höhepunkte mit Air Zermatt, Modellflugbetrieb, starten und landen verschiedener historischer Motorflugzeuge, Gleitschirmshow, Defilée der Flugzeugflotte des Aero Clubs Wallis und der Fluggruppe Oberwallis, Vorführungen der Fallschirmspringer, Durchführung eines Postfluges mit dem Flugzeug von Alfred Comte AC-4 HB-ETI Jahrgang 1928 Ried-Brig-Domodossola-Ried-Brig, Vorführungen der Morane, Akroflügen, Ballonfahren und von Christian Moullec mit dem Ultraleichtflugzeug und sei-



nen Gänsen! Überflug und Demonstration der Bucker-Squadron, grosses Finale mit der Patrouille-Suisse der Schweizer Luftwaffe. Das Programm les mit viel Liebe und Aufwand sensationell geplant und organisiert.

ABER: Kaum je hing in diesem Jahr im Wallis die Wolkendecke so tief wie am diesem Wochenende! – Alles wurde abgesagt!

Den Organisatoren nochmals grosser Dank für Ihren Einsatz und Goodwill! Kein Hund hat sich an diesem Tag nach draussen gewagt. Max und ich blieben auch in der warmen Stube.

Col Ferdi Nietlisbach



report

Jahresendanlass 27. November 2010 in Zofingen

Henry Saladin hatte die Idee zum Besuch des mittelalterlichen Städtchens Zofingen. Mit viel Herzblut setzte er dies um und organisierte uns den schönen Jahresendanlass, garniert mit viel weissem Schnee!

Am Treffpunkt, beim Thut-Brunnen, mitten in der Altstadt von Zofingen, fanden sich trotz winterlichen Verhältnissen 46 CAF-Mitglieder ein. Welch eine Freude für uns vom Vorstand, so viel Interesse geweckt zu haben.

Ab 16 Uhr ging es in zwei Gruppen in die kompetente Stadtführung durch zwei «Insiderinnen» (die Henry anheuert hatte.). Sämtliche Details über die Geschichte und den Häusern wussten die Stadtführerinnen zu erzählen - trotz beissender Kälte und viel Schnee verging die Zeit wie in Fluge. Nochmals vielen Dank an die kompetenten und charmanten Damen!

Es war schon nach 18 Uhr und der Hunger erwachte in uns allen. Im gemütlichen und historischen Festsaal des besten Hauses am Platz, des Hotel Zofingen, wurden wir durch die Crew der Familie Günthardt kulinarisch verwöhnt.

Umrahmt von Bildern und Filmen, die auf Leinwand projiziert wurden, wurde genüsslich getafelt, kredenzt und diskutiert. Dies sind die Momente, auf die man als CAF Swiss Wing-Mitglied besonders stolz sein darf!

Unser Verein lebt, denn von rund 135 Mitgliedern waren am Jahresendanlass rund ein Drittel dabei. 29 Mitglieder haben sich entschuldigt und somit auch ein Lebenszeichen gegeben! Vielen Dank im Namen des gesamten Vorstandes.

Viel zu schnell war der Abend vorbei und damit war unser Vereinsjahr 2010 abgeschlossen.

Col Theo Arter



report

Midland, TX, 2010

Dieses Jahr war der Swiss Wing durch die Mitglieder CAF Col Anna Regula Wolff, Roger Wimmer und CAF Col Peter Winkler vertreten. Bei schönstem Fliegerwetter wurde die Airsho am Freitag wie gewohnt durch die «Special Show für Special People» eröffnet. Beeindruckend war der grosse Aufwand aller freiwilligen Helfer, um den Behinderten einen schönen, abwechslungsreichen Tag in ihrem schweren Alltag bieten zu können.

Nebst den bekannten Vorführungen wie TORA TORA und den verschiedenen alten Wardbirds sorgten dieses Jahr die nun wieder flugfähigen B-29 «FIFI» und B-17 «TEXAS RIDER» für unvergessliche Highlights. Ebenfalls wurden unsere Ohren durch die Demos der C-17 «GLOBEMASTER», B-1B, F-15 und F-16 etc. auf eine harte Probe gestellt.

Im Gegensatz dazu zeigte Bob Carlton mit seinem fast lautlosen Super Salto Segelflugzeug, mit einem kleinen Jet-Triebwerk, zu Musik eine sehr schöne Show. Am Samstagabend um 19.30 Uhr begann die seit mehreren Jahren nicht mehr gezeigte Night-Show mit der Twin Beach 18 und dem Super Salto. Wiederum mit Musik untermalt, zeigte der Pilot ein wirklich tolles Programm mit zusätzlichen Lichteffekten mit Flairs.

An allen Tagen waren die «FIFI» und die «TEXAS RIDER» beim Pacific Theatre die gekrönten Stars! Die B-29 war über vier Jahre gegroundet, bis die neuen Wright R 3350 Motoren geliefert und eingebaut werden konnten – es gab dabei viele Probleme zu lösen. Noch länger, nämlich 8 1/2 Jahre, war die B-17 vom «Gulf Coast Wing» nicht mehr flugfähig. Die nun



vollkommen neu restaurierte «Fliegende Festung» zeigt sich innen und aussen inklusive aller Details in einem tadellosen Zustand. Ein Flug mit dieser wunderschönen B-17, die Landung u.a. durfte ich vorne in der Glaskuppel auf dem Sitz des Bombenschützen (!) geniessen, krönte die diesjährige Reise nach Midland.

Zusammen mit unseren Freunden des DFW Wings verbrachten wir eine interessante Airsho, die dieses Jahr wieder durch die vermisste Night-Show und am Sonntagabend durch das gemeinsame Nachtessen im Hangar bei der Colonel-Party zu neuem Leben erwachte.

Die seit vielen Jahren an der Airsho freiwillig tätige Anna Regula hat wiederum mitgeholfen, die spektakulären Feuerwände und A-Bomben Abwürfe der B-29 zu gestalten.



Col Peter Winkler



Airshows & Military Events 2011

Aussergewöhnliche Programme für Kenner von Spezialisten zusammengestellt.
Details unter: www.cosmos-tours.ch



Flying Legends Air Show Duxford / GB, 9. - 11. Juli 2011

Begleiten Sie uns zum grössten Event mit Warbirds (1. & 2. Weltkrieg) von Europa! Lassen Sie sich von Europas grösster Sammlung von flugfähigen Raritäten begeistern und erleben Sie packende europäische und amerikanische Fluggeschichte sowie Vorführungen der Spitzenklasse! Inkl. Besuch RAF Museum in Hendon!



RIAT-Royal International Air Tattoo Fairford / GB, 16. - 18. Juli 2011

Ein Muss für jeden Freund der Militärfliegerei! In Fairford findet jährlich die weltgrösste militärische Flugschau statt! Freuen Sie sich auf ein phantastisches Programm mit über 200 Militärflugzeugen, Hubschraubern und einigen der besten Staffeln von Europa. Schwerpunkt 2011: 40. Jubiläum RIAT & 50 Jahre NATO Tiger Association. Inkl. Besuch RAF Museum in Hendon!



Oshkosh EAA Airventure Airshow / USA, 24. Juli - 1. August 2011

Willkommen zur grössten und schönsten Luftfahrtveranstaltung der Welt (über 900'000 Besucher/1'000 Flugzeuge)! Es erwartet Sie ein faszinierendes Airshow-Programm mit Antics Doppeldecker, zahlreichen Warbirds (Fighter und Bomber) aus dem 2. Weltkrieg, moderne Jets (F-22 Raptor, Experimentals, Ultralights, Commercials etc.).



MAKS - Luft- & Weltraumfahrt Moskau / RU, 16. - 21. August 2011

Erleben Sie unter der kompetenten Führung des Fliegerei und Russland-Experten Walter Fürst (ehem. Militär Attaché und Mirage Pilot) eine ganz exklusive und einmalige Reise, die von Highlights nur so strotzt! Während 2 Tagen sind Sie zu Gast an der grössten Airshow der Welt (MAKS - International Aviation & Space Salon), besuchen den berühmten Kroml und erleben unvergessliche Highlights (Monino, Einsatzzentrale ZUP, Sternenstädtchen!).



CAF "Airsho11" Midland, Texas / USA, 6. - 11. Oktober 2011 (Patronat CAF Swiss Wing)

Die „Airsho“ der Commemorative Air Force CAF ist der exklusive Höhepunkt unter den jährlich stattfindenden US-Air-Shows! Es erwarten Sie spektakuläre Flugdarbietungen zu historisch relevanten Gegebenheiten aus dem 2. Weltkrieg (z.B. Angriff auf Pearl Harbour, Battle of Britain etc.) und auch atemberaubende Einlagen der US Air Force.



Oceana Airshow / USA, 22. September - 4. Oktober 2011

Einmaliges Programm mit Norfolk, Washington sowie New York. Erleben Sie anlässlich von „100 Jahre Navy“ eine packende Airshow mit den Blue Angels. Weitere Highlights: Air & Space Museum, Intrepid Flugzeugträger-Museum und vieles mehr.



Nellis Las Vegas Airshow, Las Vegas / USA, 10.- 18. November 2011

VIP-Reise zur Homecoming Airshow der USAF Thunderbirds. Es erwartet Sie ein atemberaubendes Airshow-Programm mit zahlreichen Highlights im Land der einarmigen Banditen: Las Vegas.

Infos und Reservation bei:



Acapa Geschäftsstelle Aarberg:

Cosmos Tours, Mühladam 6, 3270 Aarberg, Schweiz
Tel. +41 (0)32 392 75 80/82, Fax +41 (0)32 392 75 81
info@cosmos-tours.ch / www.cosmos-tours.ch

news

Ende Flugdienst für die AC-4 HB-IKO

Nach der Montage des Motors begannen die technischen Kontrollen und die Standläufe. Die Einstellungen des Armstrong Siddeley waren anspruchsvoll und zeitaufwändig.

Die Flugvorführung über dem Verkehrshaus und vor dem Seenachtsfest in Luzern sollte der einzige öffentliche Auftritt bleiben.

Den anfänglich sehr hohen Ölverbrauch konnten wir mit einigen Nacharbeiten korrigieren, der Sternmotor tönnte «kernig, er lief schön rund. Aber sobald wir ihn längere Zeit mit hoher Leistung drehen liessen, sank der Öldruck ab und die Temperatur überschritt die Maximalmarke. Mit Aktionen von aussen war das Problem definitiv nicht zu lösen.

Mitfliegen in unserem Warbird «Stinsy»

Koordinator:

Henry Saladin 044 853 0533

Piloten:

Roger Burri 056 667 3843

Ruedi Lang 052 343 8153

Werner Meier 056 633 6181

Ferdi Nietlisbach 079 200 7260

Jost Schneeberger 031 911 8177

Max Schönenberger 044 858 2051

CAF Swiss Wing

www.caf-swisswing.ch

Präsident: CAF Col Thomas Lutz
Brunnenwies 53, 8132 Egg

Editor: CAF Col Werner Meier
Itenhard 47, 5620 Bremgarten

«Contact» ist das Publikationsorgan des Swiss Wing der CAF in Midland TX, USA

Druck: Knapp AG, 8918 Unterlunkhofen

2011

19. März	Generalversammlung CAF	CAF SW
28. Mai	Payerne Museum + Weinbaumuseum	CAF SW
18.-19. Juni	Internationale Belpmoostage (IBT)	Flight OPS
25.-26. Juni	R.I.O. Oldtimermeeting Ecuwillens	Flight OPS
25. Juni	75 Jahre Fliegerabwehr / Dübendorf	Flight OPS
1.-3. Juli	Full-Reuenthal	Flight OPS
9.-11. Juli	Flying Legends Airshow Duxford	CAF SW
16.-18. Juli	RIAT Fairford	CAF SW
30. Juli	BBQ, CAF Swiss Wing	CAF SW
20.-21. August	Air-Festival, Biel-Kappelen	Flight OPS
20.-21. August	Dittinger Flugtage	Flight OPS
2.-4. September	Oldtimertreffen Hahnweide (D)	Flight OPS
16.-18. September	Airshow «Air 2011» Sion	Flight OPS
24. September	Festung Furggels / Pfäfers	CAF SW
8.-9. Oktober	CAF Airshow Midland / USA	CAF SW
12. Oktober	Fliegerschiessen Axalp	
26. November	Jahresendanlass	CAF SW

Veranstaltungen / Reisen

Da wir Ende September Dübendorf so oder so verlassen mussten, wurde der AC-4 zerlegt und in ein Aussenlager des Verkehrshauses transportiert.

Auch der Motor wurde zerlegt, man konnte nun ein internes Leak feststellen. Im November erfolgte die Deregistrierung.

Die Verantwortlichen der Ausstellung im Verkehrshaus sind in der Planungsphase für die Neugestaltung der Luftfahrtshalle. Wir hoffen alle, dass dann der AC-4 als fünftes Swissair-Flugzeug seinen Platz finden werde. Fokker F-VII, ORION, DC-3, Corono + AC-4 sind schon dort.

Wir vom Fokker Team möchten allen Helfern, allen die uns moralisch und finanziell unterstützt haben, ganz herzlich danken. 80 Jahre ist dieses Flugzeug geflogen - ein wahrlich eindrücklicher Beitrag zur Geschichte der Schweizerischen Luftfahrt!

Col Henry Saladin
Flight Operation Comte AC-4



CAF Swiss Wing - Shop

Stinsy-Wein Rotwein: Cabernet Sauvignon, California
Weisswein: Chardonnay, France

Geniessen Sie diesen Stinsy-Wein an einem lauen Sommerabend und denken Sie daran: Mit jedem Schluck unterstützen sie den CAF Swiss Wing. Infos über den Wein und Bestellformulare finden sie auf unserer Homepage oder rufen Sie mich einfach an. Diese 0.5 Liter-Flasche eignet sich auch sehr gut als Geschenk für Flieger-Fans. Minimum-Bestellung 6 Flaschen.

Werner Meier, Itenhard 47, 5620 Bremgarten
werner.meier@caf-swisswing.ch

Viele weitere Artikel finden Sie auf unserer Homepage: www.caf-swisswing.ch

